

Fehlende Gefühlsbildung - Ursache der
"Hochschulinvalidität" & denkerischen Unterentwicklung
Militärversicherung - das Werk von
"hochschulinvaliden" Handwerkerfeinden

»Handwerker sollten sich privat versichern für den Militärdienst«

Der weltbekannte Seher, San-Pio, sagt Wesentliches zum schlimmsten handwerkerverachtenden Betrügerfall der CH-Militärversicherung (MV, die der SUVA unterstellt ist) und Co.

"Ehe anderes begriffen werden kann muss es das Denken werden" sagt Dr. Rudolf Steiner, Gründer der Anthroposophie und Lichtbringer auf das Denken wie auf das Christus Ereignis.

Das Denken begreift man nur mit dem gesunden Verstand, das heisst, mit dem Herzverstand. Dieser ist befähigt mechanistisch (gegenständlich, naturwissenschaftlich) wie lebendig (umgehen mit Begriffen und Ideen) zu denken. Dagegen kann der Kopfverstand nur gegenständlich denken. Warum ist ein Hochschulstudium ohne Bildung des Gefühlslebens der sichere Weg zur psychischen Krankheit und menschlichen wie denkerischen Unterentwicklung?

"Den gesunden Verstand ohne Gefühlsbildung gibt es so wenig wie den schwarzen Schimmel."

Der Bildungsirrtum der Hochschulen beginnt schon in den Primarschulen. Das wichtigste für die Bildung eines gesunden Verstandes ist die Gefühlsbildung. Der Bildungsirrtum ist eine Erfindung von verträumten und egoismusgefangenen Theoretikern. Er ist die Ursache, warum es so schwer ist, psychisch und denkerisch gesunde *Hochschulweise* zu finden, die keine Opfer des Bildungsirrtums sind. Echte *Hochschulweise* arbeiten nicht nur mit dem niedrigsten Gehirnbezirk wie die "Hochschulinvaliden." Psychisch gesunde Akademiker haben dank der Gefühlsbildung auch den höheren (ätherischen) Gehirnbezirk aktiviert. Echte Schulen sind die Rudolf Steiner Schulen. Diese nehmen Rücksicht auf die Bildung des Gefühlslebens und Herzverstandes.

Menschen welche die Notwendigkeit der Gefühlsbildung nicht erkennen, sind immer zu bedauern.

Der geniale amerikanische Philosoph, W. Emerson sagt mit Recht, es habe keine andere Klasse ein solch schwach entwickeltes Gefühlsleben (schwache Religiosität) wie die der Hochschulgelehrten. Das heisst zugleich, keine andere Klasse besitzt einen solch schwach entwickelten Herzverstand und ist denkerisch so schwerfällig, wie die der *Hochschulweisen*. Es würde bald besser aussehen in unserer Gesellschaft, wenn die Studierenden beim Hochschulabschluss beweisen müssten, dass sie menschlich wie denkerisch wenigstens so weit entwickelt sind wie ein durchschnittlich begabter Handwerkerlehrling.

Einseitige deutschschweizer Kultur und Bildungsirrtum

- günstiger Boden für das Gedeihen der "Hochschulinvalidität"

Vor ein paar Tagen sagte ein aufgeweckter Akademiker aus dem Tessin, er finde die Handwerkerfeindlichkeit (und überhaupt das Verachten der Menschen mit wenig Schulbildung) von den meisten Hochschulgelehrten der Deutschschweiz sehr primitiv. In

Ausnahmefällen käme dies leider auch im Tessin vor. Die Ursache dieser Verachtung muss man ganz einfach in der *“Hoch-schulinvalidität“* sehen. Solange wir keine besseren Hochschulen besitzen, als zur Zeit, müssen wir es als eine Selbstverständlichkeit betrachten, dass nur ein kleiner Prozentsatz der Studierenden beim Erhalt des akademischen Titels noch psychisch gesund sind.

Der abscheulichste handwerkerfeindliche Betrügerfall der MV, an dem eine vielfältige Schar, wie: Juristen, Ärzte, Richter, Bundesrichter, St. Galler Regierungsräte und Ex-BundesrichterIn, mitgeholfen haben, ist: »Der Militärversicherungsfall Schnyder« Selbst Menschen die nur einen schwach entwickelten Herzverstand besitzen, können sehr viel lernen aus diesem Betrügerfall, der in der Broschüre *“Der Militärversicherungsfall Schnyder“* (von Ivo Schnyder, Bergrose Verlag) festgehalten ist. Aber die Erfahrung zeigt, dass auch die Menschen mit Herzverstand meistens noch Mühe haben, diesen abnorm komplexen Betrügerfall klar zu durchschauen. Auch diese sollten dieses Schreiben mehrmals durchlesen. Denn es geht hier nicht um eine technische sondern um eine lebendige Sachlage. Auf gar keinen Fall darf man erwarten, ein *“Hochschulinvalid“* oder eine andere im Kopfverstand gefangene Person könnte einen Überblick von diesem Skandal gewinnen.

Der Militärpatient und invalide Zimmermann, Ivo Schnyder, Ex-Skilehrer, heute Schriftsteller über Philosophie und Motor-radunfallverhütung (die von der deutschen Zweiradsicherheit sehr gelobt wird) ist zu über 80% invalid, wegen eines militär-versicherten Schiessunfallleidens. Zum Staunen verschiedener Ärzte schreibt er in gewissen Zeiten, wenn sein Dauerleiden etwas geschwächt ist, noch Bücher und Broschüren. Dies gelingt ihm aber nur dank einem außergewöhnlichen Willenseinsatz und einiger selbstentwickelter Therapien. Da er "nur" Handwerker war, erhält er nach fünf Gerichtsverfahren eine 10% Rente statt der gesetzlichen 100% Rente. Er weist seinen Widersachern nicht nur Handwerkerfeindlichkeit, teuflische Verlogenheit, viele gefälschte Urkunden und Gutachten, sowie dem MV schützenden Bundesgericht einen Prozess-betrug nach. Der St. Galler Ex-Chefarzt, Prof. Gr... erhielt für ein MV schützendes Falschgutachten 1'200 CHF...

Die St. Galler Regierung schützt den *“Hochschulinvaliden“*. Die meisten der ganz armseligen *“hochschulinvaliden“* MV Schützer kommen aus der Universitätsstadt St. Gallen. Zwei Ärzte haben sich entschuldigt, weil sie im Auftrag ihrer handwerker-feindlichen, MV schützenden Vorgesetzten betrogen haben. Zwei Ex-MV Juristen gaben die Fehler der MV mehrmals zu, aber leugneten dies immer wieder. Die heutige MV Direktion weigert sich mit Schnyder zu sprechen. Warum?

Es fehlt Eines: Die Fähigkeit zu Denken.

Auch der *“Beobachter“* bestätigt mit seinem handwerkerfeindlichen MV Schutz die Tatsache: Auf Menschen die wegen der fehlenden Gefühlsbildung an den Kopfverstand und Egoismus gebunden sind, darf man sich nie verlassen. Der "Beobachter" versprach, er werde den Betrügerskandal veröffentlichen. Nachdem er aber erkannte, welche grosse Schar finanziell und materiell mächtige Hochschulweise (darunter Chefärzte, Regierungsräte, Bundesrichter und Bundesräte) darin verwickelt sind, weigerte er sich sein Versprechen zu halten. Ganz ähnlich machten es einige *hochschulweise* SVP und SP Politiker.

Die Frage: „Darf man diese riesige Schar MV Schützer, die Opfer des Bildungsirrtums wie des Egoismus sind und nicht erkennen, was sie tun, CH-Betrüger nennen?“ Diese bestätigen unmissverständlich, dass sie *“hochschulinvalid“*, verträumte Opfer des Bildungsirrtums sind.

Einne unglaubliche Schar Hochschulweise im jahrzehntelangen

MV schützenden Kampf gegen das logische Denken
Der invalide Zimmermann Schnyder hat ganze 8 Jahre Schulbildung. Seine *hochschulweisen* Widersacher, von denen die meisten „*Hochschulinvaliden*“ sind, besitzen insgesamt weit über tausend Jahre Schulbildung. Ex-Präsident des FDP Nationalrates Franz Steinegger, wie der diplomierte Zimmermeister, Ex-Gemeindeammann von Küblis und Statthalter des Kreisgerichtes Küblis, Hans Fankhauser, erkennen: Die *hochschulweisen* Widersacher bekämpfen dem invaliden Zimmermann seit Jahrzehnten laufend das logische Denken. Die zwei denkerisch sehr Begabten erkennen zugleich, der ehemalige Zimmermann, kann trotz des MV schützenden Prozessbetruges des Bundesgerichts den Fall neu aufrollen und sofern beim sechsten Gerichtsverfahren psychisch gesunde Richter den Fall beurteilen, wird er endlich ganz gewinnen. Zu überdenken: Hans Fankhauser, sagt, er habe sich auf die Laienrichter (ohne Hochschulbildung) immer sehr viel besser verlassen können als auf die Juristen. Unter den ganz wenigen Politikern und Hochschulgelehrten, die sich interessiert haben an diesem Betrügerfall ist Ex-FDP Präsident Ernst Mühlemann (Brigadier). Er lobte Schnyder für sein Kämpfen gegen das handwerkerfeindliche Betrügen der MV und Co und empfahl ihm sich den Gegenspielern nicht zu ergeben. Zugleich entschuldigte sich der unlängst Verstorbene, dass er ihm wegen seiner Arbeitsüberlastung nicht weiter helfen könne. Wer den unheilbringenden Bildungsirrtum der Hochschulen, die auf dem Kopfverstand aufgebaute deutschschweizer Kultur und die folgende Aussage des Sehers und Wunder-täters aus Süditalien, *SAN PIO*, begreift, ist nicht überrascht von den erwähnten menschenverachtenden Machenschaften der riesigen Schar Hochschulweisen. **San Pio sagte: „Wer zu seinen Lebzeiten in engen Kontakt gekommen sei mit ihm, müsse damit rechnen, dass die Dämonen ihn sehr hassen und belästigen werden“ Dieser geistige Riese und Meister der Weisheit wurde, von der Dämonenwelt, wie von den Vatikan-Mächtigen schwer belästigt. Er wurde sogar physisch stark verletzt von der Dämonenwelt.** Der Seher erkannte logischerweise dasselbe, wie die Seher aus den verschiedensten Religionen: Wir alle müssen uns genau so wieder verkörpern wie die Buddhisten, Hindus usw. Ivo Schnyder hatte das grosse Glück mit San Pio eng befreundet zu sein. Dies ist ein Grund, warum er es den „*hochschulinvaliden*“ Widersachern nicht übel nimmt, dass sie ihn mit den gemeinsten Mitteln bekämpfen. Er ist sich bewusst, dass diese Opfer des Bildungsirrtums und der Dämonenwelt sind, für die man Verständnis haben muss. Der Mensch mit Herzverstand muss auch das Gute überdenken, welches diese „*hochschulinvaliden*“ MV Schützer verbreiten. Mit ihrem naiven Bewusstsein und der denkerischen Unterentwicklung machen sie uns auf die oben erwähnte Tatsache aufmerksam.

Näheres über die Kunst der Bildung eines gesunden Verstandes mit oder ohne Hochschulbildung, siehe in den Büchern und Broschüren von Ivo Schnyder: „Sport+Zen“ (mit einem Vorwort von Prof. h.c. Werner Zimmermann). „Die Kunst des lebendigen Denkens.“ „Philosophie der Intelligenz“ (Broschüre auch in italienischer Sprache erhältlich). Bis Mitte Oktober lieferbar. Broschüren: „San Pio e l'arte della meditazione“ und „Fehlende Gefühlsbildung - Ursache der „Hochschulinvalidität“ & denkerischen Unterentwicklung.“

Näheres, siehe: www.sport-undzen.ch

CH-6716 Leontica, 23. September 2011 Ivo Schnyder

- Kopie geht an die UNESCO für Bildung und Kultur und wird ins Italienische übersetzt